

**H. Oldenbourg in München.** 4522/23  
 Die Kultur des modernen England.  
 \*Bd. I. Schultze: Die geistige Hebung der Volksmassen in England. Kart. 4 M.  
 \*Bd. II. — Volksbildung u. Volkswohlfahrt in England. Kart. 4 M 50 J.  
 \*Bd. III. Berlepsch-Valendas: Die Gartenstadtbewegung in England. Kart. 4 M 50 J.  
 \*Bd. IV. Singer: Der Praeraphaelitismus in England. Kart. 3 M 75 J.

**Justus Perthes in Gotha.** 4524  
 Paschinger: Die Schneegrenze in verschiedenen Klimaten. 7 M 80 J.

**Ernst Reinhardt in München.** 4516  
 Fuchs: Morphologische Studien über Borkenkäfer. Bd. 2. Die europäischen Hylesinen. 4 M.

**Julius Springer in Berlin.** 4529  
 \*Taylor-Wallichs: Betriebsleitung. 2. Aufl. Geb. 6 M.

---

**Verbotene Druckschriften.**

Durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 125, vom 30. III. 1912 — 125. G. 1558/12 — ist die Beschlagnahme aller Exemplare der im Auslande erscheinenden Zeitschrift »Le Frou Frou« Nr. 597 vom 27. III. 1912 gemäß §§ 40, 41, 184 St.-G.-B., § 94 St.-P.-O. angeordnet worden. 38 J. 437/12.  
 Berlin, 3. April 1912.  
 R. Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.  
 (Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 3973 vom 9. April 1912.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Systematische Übersicht

der literarischen Erscheinungen des deutschen Buchhandels in den Jahren 1910 und 1911.

Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

(Vergl. Börsenblatt 1911, Nr. 75.)

Wissenschaft	Anzahl der Titel	
	1910	1911
1. Allgem. Bibliographie, Bibliothekswesen, Enzyklopädien, Gesamtwerke, Sammelwerke, Schriften gelehrter Gesellschaften, Universitätswesen . . . . .	455	469
2. Theologie . . . . .	2510	2732
3. Rechts- und Staatswissenschaft . . . . .	3125	3191
4. Heilwissenschaft . . . . .	1981	2012
5. Naturwissenschaft, Mathematik . . . . .	1750	1819
6. Philosophie, Theosophie . . . . .	668	700
7. Erziehung und Unterricht, Jugendschr. . . . .	4852	5252
8. Sprach- und Literaturwissenschaft . . . . .	1884	2237
9. Geschichte . . . . .	1254	1377
10. Erdbeschreibung, Karten . . . . .	1480	1447
11. Kriegswissenschaft . . . . .	667	575
12. Handel, Gewerbe, Verkehrswesen . . . . .	2082	2037
13. Bau- und Ingenieurwissenschaft . . . . .	1108	1089
14. Haus-, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	1030	1127
15. Schöne Literatur (Theaterstücke; Volkserzählungen) . . . . .	4134	4620
16. Kunst . . . . .	981	1056
17. Adreßbücher, Kalender und Jahrbücher . . . . .	639	640
18. Verschiedenes . . . . .	681	618
<b>Insgesamt</b>	<b>31281</b>	<b>32998</b>

### Der neue Buchdruck-Preistarif.

Ende Januar ist die zweite, umgearbeitete Ausgabe des Deutschen Buchdruck-Preistarifs veröffentlicht worden, nachdem die im Mai 1910 mit der Neubearbeitung betraute Kommission ihre schwierige Aufgabe beendet hatte.

Wenn vom Standpunkt des Buchhandels, der gezwungen war, sich mit der ersten Ausgabe sehr eingehend zu beschäftigen, ein Gesamturteil über das Endergebnis der Umarbeitung gefällt werden soll, so muß zunächst festgestellt werden, daß ein sehr großer Teil der Mängel des alten Tarifs, die in erster Linie vom Deutschen Verlegerverein einer scharfen

Kritik unterzogen wurden, in der neuen Ausgabe entweder gänzlich beseitigt oder doch wenigstens gemildert worden ist. In die Augen fallend ist die Tatsache, daß der Tarif in der neuen Form sehr viel von seiner ursprünglichen Starrheit verloren hat, und daß der Aufbau des ganzen Werkes, das in seiner Eigenart zweifellos eine bewundernswerte Leistung darstellt, mehr, als dies bei seinem Vorgänger der Fall war, die Möglichkeit der Anpassung an die Praxis bietet.

Ungetrübte Freude und volle Befriedigung über diese unleugbaren Verbesserungen kann der Verleger aber nicht empfinden, denn die Neuerungen beziehen sich in der Hauptsache nur auf die angewendeten Grundsätze und auf die Form. Die Preissätze an sich haben nur wenig Veränderung erfahren, und auch der Kernpunkt der Kritik des Verlages, der Gesetzescharakter des Tarifs, ist nur in der Form gefallen. Grundfänglich wird der Ausdruck »Gesetz« überall vermieden; dafür wird die »obligatorische Einführung« jetzt als letztes Ziel proklamiert.

Nach dem Motto, das der Einleitung vorangestellt ist, verzeichnet der Tarif jetzt »diejenigen Preise und Bestimmungen, deren Durchführung und Einhaltung für den Bestand des Gewerbes und für die Existenzfähigkeit seiner Glieder notwendig sind. Er bildet die Grundlage bei den Verhandlungen vor den Vereins- und Tarifinstanzen; Abweichungen vom Preistarif müssen, wenn sie als gerechtfertigt anerkannt werden sollen, durch die besondere Lagerung des Falles begründet sein.«

Dieser Wortlaut ist in gemeinsamer Beratung von Vertretern des Deutschen Buchdruckervereins und des Deutschen Verlegervereins festgestellt worden, und nach der Auffassung der Verleger soll er — wenn dies auch nur zwischen den Zeilen zu lesen ist — ein beabsichtigtes Entgegenkommen dem Verlagsbuchhandel gegenüber darstellen.

Bedauerlicherweise scheint man seitens des Buchdruckervereins diesen grundlegenden Vereinbarungen jetzt nicht mehr die gleiche Bedeutung beizumessen; anders ist die Tatsache, daß das Motto dem Tarif selbst in der kleinsten überhaupt lesbaren Schrift vorgeedruckt ist, kaum zu erklären. Den Mitgliedern des Buchdruckervereins ist eine Aufklärung über den beabsichtigten Sinn der Leitsätze in dieser Richtung wohl nicht gegeben worden, denn viele Buchdruckereibesitzer stehen den entsprechenden Hinweisen der Verleger gänzlich verständnislos gegenüber. Eine solche Aufklärung ist aber dringend notwendig, wenn der Verlagsbuchhandel nicht an der Aufrichtigkeit der von Vertretern des Gewerbes gegebenen Zusicherungen zweifeln soll. Es genügt durchaus nicht, daß